

2021 Fento Albariño

FENTO WINES - RÍAS BAIXAS, SPANIEN

FENTO WINES



Eine der 5 Subzonen des Rias Baixas heißt Condado do Tea. Sie liegt ca. 100 km vom Atlantik entfernt zwischen den Flüssen Minho und Tea. Das Klima ist nicht ganz so rau wie im berühmten Val de Salnes, aber dennoch spürbar. Der Boden besteht, wie fast überall in Nordspanien, aus teilweise verwittertem Granit (Xabre). Man soll Reben dort pflanzen wo der Farn (Fento) wächst, so sagt man sich unter Winzern. Diese jungen ca. 15-20 Jahre alten Anlagen produzieren einen typischen und klaren Rebsortenstil. Albariño ist eine der besten Sorten der Welt, zumindest finden wir das und stehen mit diesem Urteil nicht allein da. Sehr direkt, pur, mit einem steinigen Charakter ausgestattet. Im Duft finden sich Stachelbeere und Steinobstnoten, etwas herbes und grünes wie Piemientos, Basilikum und am Gaumen ist er trocken, saftig und so knackig wie ein Apfel am Baum. Ein köstlicher Aperitif oder Seafoodwein. Jung oder jugendlich, gut gekühlt am besten zu trinken. Nach dem ersten Glas kann man das Meeresrauschen schon fast hören.

Rebsorte Albariño	Region Rías Baixas	Restzucker <2 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 8-10°	Internationale Bewertungen
Klima kontinental mit atlantisch, maritimen Einflüssen	Appellation Rías Baixas DO	Säure 5,4 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 0 bis 5 Jahre
Boden verwitterter Granit (Xabre)	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 12,5%	Empfohlenes Glas Weissweinglas	Abgefüllt durch Fento Wines S.L, 36636 Ribadumia
Höhe über N.N. 50 - 150 Meter	Ausbau 6 Monate im Stahltank auf der Hefe, spontanvergoren	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss DIAM	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Eulogio und Rebecca Pomares sind Besitzer der alten Familienbodega Zarate im Val del Salne?s. Sie gehören zu den Visionären und besten Winzern ihrer Heimat, dem Rias Baixas. Ihre Albariños aus alten, teilweise wurzelechten Reben, gehören zu den Glanzlichtern der Region. Mit ihrem Projekt Fento Wines möchte das Paar die Vielfalt und auch die anderen Facetten Galiciens zeigen.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.